

**RS OGH 1984/3/20 90s203/83,  
140s22/89, 150s3/90, 140s17/93,  
140s167/03 (140s168/03)**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.03.1984

## Norm

StGB §295

## Rechtssatz

Wer instrumenta oder producta sceleris zu einem Zeitpunkt unterdrückt, in dem ein sicherheitsbehördlicher Erhebungsakt und im Zusammenhang damit die Suche nach solchen Gegenständen bereits eingesetzt hat oder unmittelbar bevorsteht, verantwortet den Tatbestand des § 295 StGB, sofern er weiß oder zumindest ernstlich rechnet und sich damit abfindet, daß die Behörde die betreffenden Sachen als Beweismittel benützen will.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 203/83  
Entscheidungstext OGH 20.03.1984 9 Os 203/83  
Veröff: SSt 55/9
- 14 Os 22/89  
Entscheidungstext OGH 21.06.1989 14 Os 22/89  
Vgl auch; Veröff: SSt 60/39 = JBl 1990,390
- 15 Os 3/90  
Entscheidungstext OGH 27.02.1990 15 Os 3/90  
Vgl; Beisatz: Der Tätersatz muß sich auf einen zur Tatzeit bereits existent gewesenen Entschluß der Behörde, die unterdrückte Sache in einem konkreten gerichtlichen oder verwaltungsbehördlichen Verfahren als Beweismittel zu gebrauchen, erstrecken. (T1)
- 14 Os 17/93  
Entscheidungstext OGH 30.03.1993 14 Os 17/93  
Vgl auch; Veröff: EvBl 1993/113 S 458
- 14 Os 167/03  
Entscheidungstext OGH 27.01.2004 14 Os 167/03  
Auch; nur: Zu einem Zeitpunkt, in dem ein sicherheitsbehördlicher Erhebungsakt bereits eingesetzt hat oder unmittelbar bevorsteht. (T2); Beis ähnlich wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0096452

## Dokumentnummer

JJR\_19840320\_OGH0002\_0090OS00203\_8300000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)